
ANGABEN ZUM BETRIEB

1. Vollerwerbsbetrieb / Nebenerwerbsbetrieb*

1.1. Betriebsgröße _____ ha

Bodennutzung:

Ackerland _____ ha

Grünland _____ ha

Rebland _____ ha

_____ ha

_____ ha

Landw. genutzte Fläche _____ ha

1.2. Tierhaltung

Milchkühe _____ Stück

Jungvieh: Nachzucht _____ Stück

 Mast _____ Stück

Zuchtschweine _____ Stück

Mastschweine _____ Stück

Geflügel _____ Stück

_____ Stück

2. PERSONENSTAND DER BETRIEBS- UND HAUSGEMEINSCHAFT

2.1. Anzahl der familieneigenen Personen _____

davon Kinder unter 14 Jahren _____

2.2. Anzahl der familienfremden Personen _____

davon ständige Arbeitskräfte _____

 nichtständige Arbeitskräfte _____

2.3. Anzahl der Versorgungspersonen _____

Vollversorgungspersonen _____

Teilversorgungspersonen _____

3. MINDESTANFORDERUNG AN DEN HAUSHALT

3.1 Haushaltsorganisation

3.1.1. Haushaltsbuchführung ja nein*

3.1.2. Landwirtschaftliche Buchführung ja nein*

3.1.3. Planungsunterlagen: Arbeitsplan, Speiseplan*

Auflagen*: _____

3.2. Ernährung und Vorratshaltung

3.2.1. Lage, Einrichtung und Zustand der Küche _____

Vorratsräume _____

Speisekammer _____

*von der Landwirtschaftskammer auszufüllen

3.2.2. Technische Geräte

	vorhanden		vorhanden
Kochfeld	<input type="checkbox"/>	ELT-Handrührgerät	<input type="checkbox"/>
Backofen	<input type="checkbox"/>	Kaffeemaschine	<input type="checkbox"/>
Dampfgarer	<input type="checkbox"/>	Schnellkochtopf	<input type="checkbox"/>
Mikrowellengerät	<input type="checkbox"/>	Allesschneider	<input type="checkbox"/>
Kühlschrank	<input type="checkbox"/>	ELT-Messer	<input type="checkbox"/>
Spülmaschine	<input type="checkbox"/>	Toaster	<input type="checkbox"/>
Gefriertruhe/-schrank	<input type="checkbox"/>	Friteuse	<input type="checkbox"/>
Küchenmaschine	<input type="checkbox"/>		
Grill	<input type="checkbox"/>		
Dampfentsafter	<input type="checkbox"/>		

Auflagen*: _____

3.3. Einrichtung und Pflege des Hauses

3.3.1. Baujahr _____

3.3.2. Lage, Einrichtung und Zustand

Wirtschaftsküche _____

Hausarbeitsraum _____

Sanitärräume: Bad _____

Dusche _____

WC _____

Schmutzschleuse _____

3.3.3. Technische Einrichtungen

Warmwasserversorgung zentral dezentral

Art der Brennstoffe _____

Beheizung zentral dezentral

Art der Brennstoffe _____

3.3.4. Technische Geräte

Staubsauger vorhanden

Dampfreiniger

3.3.5. Ordnungseinrichtungen für:

Arbeitskleidung vorhanden Aufbewahrungsort _____

Reinigungsmittel/-geräte _____

Hausapotheke _____

Auflagen*: _____

**von der Landwirtschaftskammer auszufüllen*

3.4. Pflege und Instandhaltung von Textilien

3.4.1. Technische Geräte	vorhanden	Standort
Waschmaschine	<input type="checkbox"/>	_____
Trockner	<input type="checkbox"/>	_____
Nähmaschine	<input type="checkbox"/>	_____
Heimbügler	<input type="checkbox"/>	_____
Dampfbügeleisen	<input type="checkbox"/>	_____
Bügelstation	<input type="checkbox"/>	_____
Bügelbrett	<input type="checkbox"/>	_____

3.4.2. Ordnungseinrichtungen für:	vorhanden	Aufbewahrungsort
Schmutzwäsche	<input type="checkbox"/>	_____
Waschmittel	<input type="checkbox"/>	_____
Textilausbesserung	<input type="checkbox"/>	_____

3.4.3. Wäschetrockenplatz _____
Auflage: _____

3.5. Bewirtschaftung des Wohn- und Nutzgartens

3.5.1. Lage und Größe des Wohngartens _____
Lage und Größe des Nutzgartens _____

3.5.2. Anlage des Wohngartens	vorhanden	Bemerkung
Blumen	<input type="checkbox"/>	_____
Ziergehölze	<input type="checkbox"/>	_____
Rasen	<input type="checkbox"/>	_____
Sitzplatz / Kinderspielplatz	<input type="checkbox"/>	_____

3.5.3 Anlage des Nutzgartens	vorhanden	Bemerkung
Feingemüse	<input type="checkbox"/>	_____
Grobgemüse	<input type="checkbox"/>	_____
Kräuterbeet	<input type="checkbox"/>	_____
Frühbeet	<input type="checkbox"/>	_____
Pflanzenanzucht	<input type="checkbox"/>	_____
Kompost	<input type="checkbox"/>	_____

3.6. Einsatzgebiete

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> landwirtschaftlicher Unternehmerhaushalt
Schwerpunkt: _____ | <input type="checkbox"/> Privathaushalt |
| <input type="checkbox"/> Kurzfristige Versorgung und Betreuung von Personen | <input type="checkbox"/> Urlaub auf Bauern -u.
Winzerhöfen |
| | <input type="checkbox"/> Gutsschänke |
| | <input type="checkbox"/> Straußwirtschaft |

4. UNTERBRINGUNG DER AUSZUBILDENDEN

4.1.1. Zimmer im Wohnbereich/ Schlafbereich der Familie ja nein

Lage: _____

heizbar ja nein

Ausstattung:

Schreibplatz ja nein

Sitzgelegenheit ja nein

Bett ja nein

Schrank ja nein

Waschbecken ja nein

Dusche / Bad / WC ja nein

4.1.2. Familienanschluss ja nein

Auflagen*: _____

5. VORHANDENE FACHZEITSCHRIFTEN

**von der Landwirtschaftskammer auszufüllen*

Die Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter vom 30. Juni 1999 ist mir/uns bekannt.

Mir/uns ist bekannt, dass Auszubildende nur von persönlich und fachlich geeigneten Ausbildern angeleitet werden dürfen. Steht im Betrieb kein anerkannter Ausbilder zur Verfügung, dürfen keine Auszubildenden eingestellt werden.

Ich/wir erklären unser Einverständnis, dass die Anschrift meines/unseres Betriebes mit Angabe der Betriebszweige an Ausbildungsplatzsuchende weitergeleitet wird bzw. im **Internet** unter der Homepage der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Referat Berufsbildung veröffentlicht wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die für die Führung des Verzeichnisses der Ausbildungsplatzverhältnisse notwendigen Daten über EDV verarbeitet und gespeichert werden.

Da die Gebäude, die Betriebseinrichtungen und die technische Ausstattung den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen müssen, ist eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

beigefügt

wird nachgereicht

Die letzte Überprüfung durch die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft fand am _____ statt.

(Sofern die Bescheinigung älter als 12 Monate ist, muss eine erneute Überprüfung durch die Berufsgenossenschaft erfolgen!)

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, die für dieses Verfahren festgesetzte Verwaltungsgebühr nach Aufforderung zu bezahlen.

Die vorstehenden Angaben entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift(en)

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Referat Bildung - Otto-Lilienthal-Straße 4 55232 Alzey	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Referat Bildung - Peter-Klößner-Straße 3 56073 Koblenz	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Referat Bildung - Gartenfeldstr. 12a 54295 Trier	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Referat Bildung - Burgenlandstr. 7 55543 Bad Kreuznach
--	--	--	--

A n t r a g

**auf Zuerkennung der persönlichen und fachlichen Eignung
von Auszubildenden und Ausbildern oder Ausbilderinnen
gemäß §§ 28, 29 und 30 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 1. Januar 2020.**

Ausbildende/r – Ausbilder/in *)

Name, Vorname: _____

Stellung im Betrieb: _____

Wohnhaft in: _____
PLZ, Ort Straße, Hausnummer

Geboren am: _____ **in:** _____

Telefon dienstlich: _____ **privat*:** _____

Fax dienstlich: _____ **privat*:** _____

Mobil dienstlich: _____ **privat*:** _____

E-Mail dienstlich: _____ **privat*:** _____

*) diese Angaben sind freiwillig

Abschlussprüfung abgelegt am: _____ **Fachrichtung:** _____

Meister- bzw. höhere Fachprüfung abgelegt am: _____
(Kopie des Zeugnisses ist dem Antrag beizufügen!)

Fachrichtung: _____

Berufs- und Arbeitspädagogik: ja Prüfung abgelegt am: _____ nein

Waren Sie schon als Ausbildender/Ausbilder anerkannt? ja nein

Falls ja, in welchem Betrieb? _____

In welchem Betrieb möchten Sie ausbilden? _____

Seit wann sind Sie in diesem Betrieb? _____

Sonstige Bemerkungen: _____

Persönliche Eignung:

Ein Führungszeugnis, Verwendungszweck: Zulassung als Ausbilder

- ist beigefügt
- wurde bei der zuständigen Gemeinde-/ Stadtverwaltung beantragt und wird nachgereicht.

Ort, Datum

Unterschrift

***) Auszubildende darf nur einstellen, wer persönlich geeignet ist. Auszubildende darf nur ausbilden, wer persönlich und fachlich geeignet ist (§ 28 Abs. 1 BBiG).**

Wer fachlich nicht geeignet ist oder wer nicht selbst ausbildet, darf Auszubildende nur dann einstellen, wenn er persönlich und fachlich geeignete Ausbilder oder Ausbilderinnen bestellt, welche die Ausbildungsinhalte in der Ausbildungsstätte unmittelbar, verantwortlich und in wesentlichem Umfang vermitteln (§28 Abs. 2 BBiG).